**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 12 (1958)

**Heft:** 1: Ausstellungsbauten = Pavillons d'exposition = Exhibition pavilions

**Artikel:** Ausstellungsbau der Arbeiterkammer Wien = Bâtiment d'exposition de la Chambre de Travail de Vienne = Exhibition building of the Board of Labour, Vienna

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-329702

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.09.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Ausstellungsbau der Arbeiterkammer Wien

Bâtiment d'exposition de la Chambre de Travail de Vienne

Exhibition building of the Board of Labour, Vienna

Architekt: Dipl.-Ing. Carl Auböck, Wien

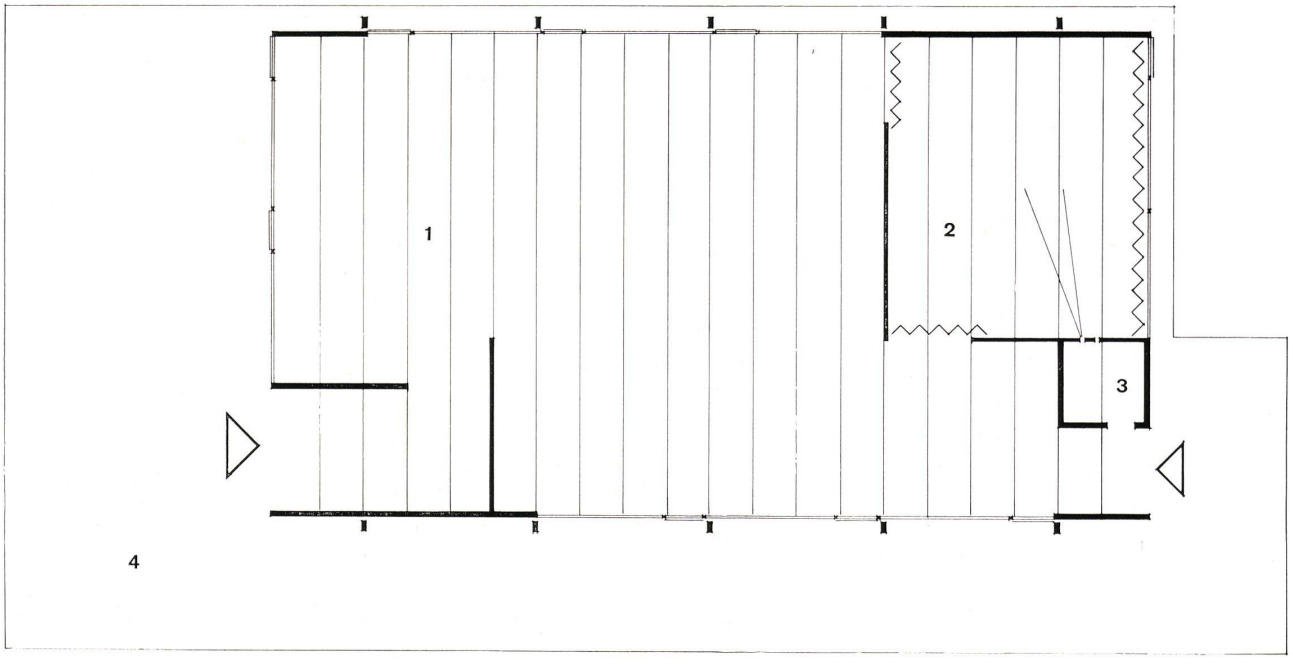
Seitenansicht. Das Dach des Pavillons ist an den fünf Stahlrahmen aufgehängt.

Vue latérale. Le toit du pavillon est suspendu à cinq cadres d'acier.

Side view. The roof of the pavilion is suspended from five steel frames.

Grundriß / Plan 1:160

1 Ausstellung / Exposition / Exhibition
2 Kinoraum / Salle de projection / Cinema
3 Vorführ-Abstellraum / Cabine d'opérateur et débarras / Storage
4 Gneisplattenbelag / Revêtement de dalles de gneiss / Gneiss flagging



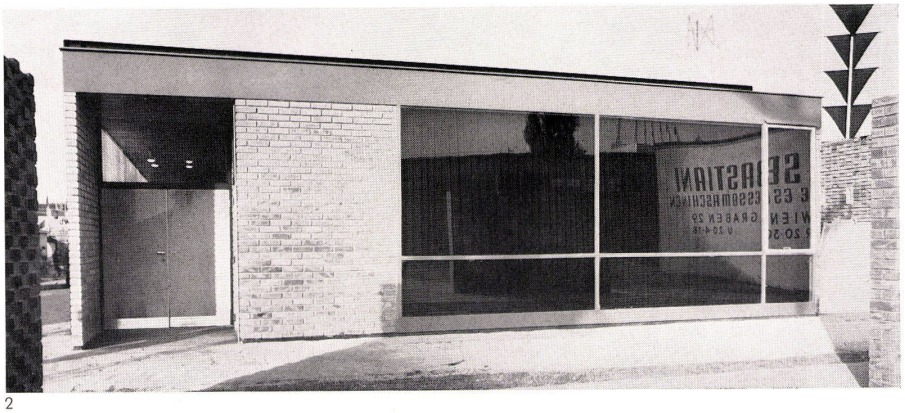
1
Eingangsseite.
Côté entrée.
Front.

2
Rückseite
Façade arrière.
Rear.

3 + 5
Tafeln und Zwischenwände sind in Deckenrillen aufgehängt. In diesen Rillen laufen auch die elektrischen Leitungen.
Panneaux et parois de séparation suspendus dans les rainures du plafond.
Panels and partitions suspended from ceiling grooves.

4
Eingangstür von innen.
Porte d'entrée vue de dedans.
Entrance from inside.

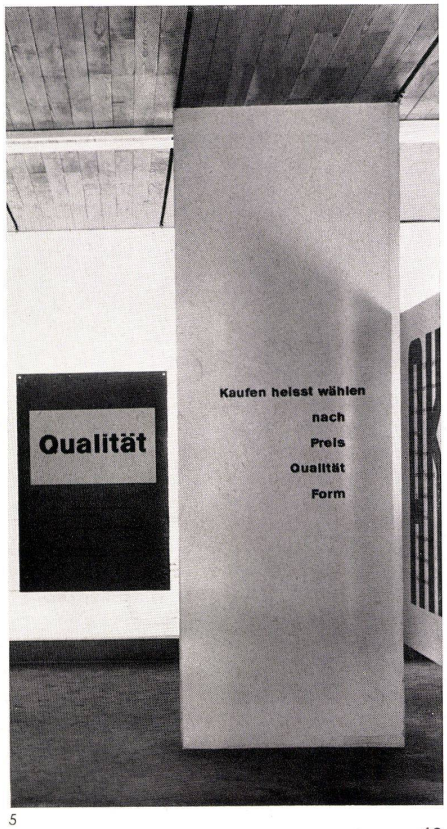
1


2

3

Auf dem Rotundengelände der Wiener Messe wurde als durchgeführter 1. Preis eines Wettbewerbes ein Ausstellungsbau der Arbeiterkammer Wien errichtet.
Die Planungsaufgabe bestand darin, Raum für ein flexibles Ausstellungssystem zu schaffen, das Ausstellungen verschiedenster Anordnungsweisen und Themen ermöglicht. Die Überspannung der gedeckten Grundfläche erfolgt durch Stahlrahmen, die in einem Abstand von 4 m angeordnet sind und an denen die in den Endteilen auskragende, mit Preßkies gedeckte Dachkonstruktion und der Randträger aufgehängt sind. Die Außenwände haben daher keine tragende, sondern nur trennende Funktion und bilden gewissermaßen eine vertikale Schutzhaut.
Die Glaswände sind als feststehende Glastafeln in gestrichenen Stahlrahmen mit oben gehängten Lüftungsflügeln ausgeführt, die vollen Wände als Rohziegelmauerwerk (ein Stein stark). Die frei stehende Wand im Innern zwischen Ausstellung und Kinoraum ist eine Riegelwand mit beidseitiger Buchensperrholzbeplankung. Der Kinoraum kann, wenn nötig, als zusätzlicher Raum in die Ausstellung einbezogen werden. Der durchgehende Fußboden im Innern des Gebäudes ist schwarzer Hartasphalt. Die ebene Deckenuntersicht besteht aus astfreien Lärchenriemen, die im Abstand von 1 m mit Rillen versehen sind, in denen die genormten, an dünnen Drähten hängenden Ausstellungstafeln befestigt werden können. Dadurch ist es möglich, verschiedenste Ausstellungsanordnungen mit immer neuen räumlichen Wirkungen durchzuführen, ohne die Weiträumigkeit der Ausstellung durch Zwischenwände o. ä. zu beeinträchtigen. Durch ein Verdrahtungssystem in den Deckenrillen können an jeder gewünschten Stelle Strahler oder Leuchtstoffröhren angeschlossen werden, ohne daß Leitungen sichtbar sind oder Neuverlegung erforderlich ist. Der Einfall des Tageslichtes kann durch Alu-Jalousien (im Kinoraum durch Vorhänge) geregelt werden.
Die Farben:
Rahmenbinder schwarzgrau, Randträger und Portalkonstruktion mittelgrau, Lüftungsflügel chromgelb, Türstöcke blau, Schrift weiß, Jalousien weiß, Holz und Ziegelmauerwerk naturfarben.

4



5